

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „CDL“ vom 7. Mai 2024 14:20

Zitat von Morse'

Von "durchgehend krankgeschrieben" war ja keine Rede, sondern "gezielt krankmelden bei Überlastung".

Kennt ihr aktuelle Fälle, in denen Amtsarztbesuche angeordnet wurden?

Ich nicht, selbst bei Kollegen mit sehr hohen Ausfallzeiten. Schulleitungen in meinem Umfeld gehen hier lieber andere Wege, wie z.B. Druck auf das restliche Kollegium auszuüben, damit diese den Entfall vertreten/ausgleichen. (Matthäus-Effekt)

Mich würde es eben kontinuierlich überlasten, wäre ich nicht in Teilzeit tätig, weil mir dann unerlässliche Erholungszeiten fehlen würden. Das geht zahlreichen anderen Lehrkräften die in Teilzeit gehen letztlich ganz genauso, nur das bei denen der Hintergrund dann vielleicht keine Schwerbehinderung ist, sondern die Pflege naher Angehöriger oder auch ganz banal ein zeitintensives Hobby, für das die Kraft ebenfalls noch ausreichend sein soll, damit die eigenen Ressourcen ausreichend aufgetankt werden können und man gesund bleiben kann.

Ja, da ich selbst schwerbehindert bin und mich mit ebenfalls betroffenen KuK bzw. der Schwerbehindertenvertretung bei Bedarf austausche sind mir aktuelle Fälle angeordneter Amtsarztbesuche bekannt.